

Drachenbote

Roßhaupten



Jahrgang 13

Februar 2010

Ausgabe 02/2010



Endlich genügend Schnee für unser „Ski- und Langlauf-Eldorado am Fuße der Alpen“

Endlich Schnee...

Nach wochenlangem Warten war es am letzten Januarwochenende endlich soweit: der Roßhauptener Skilift konnte seinen Betrieb aufnehmen, ebenso wie das „Fichtlgebirge“ in Freßlesreute, das vorher schon einmal einen kleinen Anlauf hatte.

Klein, aber fein - wenn man die kleinen „Skihaserl“ zu ihrem Lieblings-Skigebiet befragt, gibt es eine klare Antwort: das vor der Haustür natürlich!

Den Helfern um Hans Riedhofer, Willi und Rosmarie Mariner, Otto Lux und Stephan Miller, aber auch den Freßlesreutener Akteuren um Rudolf und Johanna Fichtl ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz. Allen Wintersportlern weiterhin viel Schnee und Sonne in den nächsten Wochen!

Thomas Pihusch, 1. Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Seit 30 Jahren bei der Verwaltungsgemeinschaft

Am 1. Februar konnte Josefine Kast ihr 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Verwaltungsgemeinschaft Roßhaupten feiern. Ihre Arbeit – zunächst bei der Gemeinde Roßhaupten dann bei der Verwaltungsgemeinschaft – begann Fini Kast 1980 mit verschiedenen allgemeinen Verwaltungstätigkeiten. Ihr Fachwissen konnte sie sich im Rahmen des Einführungslehrgangs bei der Bayer. Verwaltungsschule aneignen. 1990 übernahm Fini Kast die Aufgaben in der Steuer- und Abgabenverwaltung sowie die Stellvertretung der Kassenverwaltung. Für diese neuen Aufgaben nahm sie an umfangreichen Fortbildungen zum Steuer- und Abgabenrecht und zur EDV teil. Diese Aufgaben – angefangen von den Abfallgebühren über Realsteuern und Verbrauchsgebührenabrechnung bis hin zur Zweitwohnungssteuer – meistert Fini Kast auch heute noch auf gute und bürgerfreundliche Art und Weise.

Alle Mitarbeiter der Verwaltung gratulieren Fini Kast ganz herzlich und bedanken sich bei ihr für die kollegiale, angenehme Zusammenarbeit in all den Jahren.



Bürgermeister Thomas Pihusch gratuliert Fini Kast zum 30-jährigen Dienstjubiläum

Spende fürs Mehrgenerationenhaus und Ruhebänke

Im Rathaus ist eine Spende in Höhe von 500 € für das Mehrgenerationenhaus sowie nochmals denselben Betrag zur Pflege der Ruhebänke eingegangen. Im Namen der Gemeinde der Spenderin, die nicht genannt werden möchte, ein ganz herzliches Dankeschön für diese großzügige Geste!

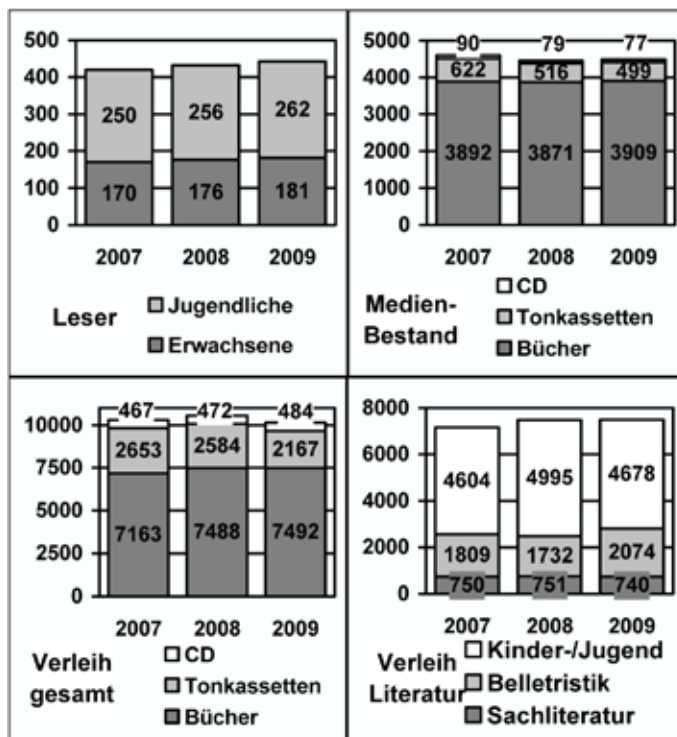
Thomas Pihusch
1. Bürgermeister

Büchereibericht 2009

Die Gemeindebücherei im Pfarrheim hat sich in den letzten Jahren als wichtige Einrichtung für Einheimische wie Gäste, Kinder wie Erwachsene etabliert. Dies zeigt der Büchereibericht 2009, der aktuell von Leiterin Marlene Köberle, dem Gemeinderat vorgelegt wurde. Die wichtigsten Zahlen sind in den untenstehenden Diagrammen wiedergegeben:

Demnach hat sich die Anzahl der Leser, sowohl bei den Jugendlichen, wie auch bei den Erwachsenen, in den letzten drei Jahren erfreulicherweise weiterhin vergrößert. Der Gesamtbestand aller Medien hat sich durch den Abbau der auslaufenden Tonkassetten etwas verringert, ebenso dadurch minimal die gesamten Ausleihungen. Der Verleih an Büchern ist hingegen weiter am Wachsen, Bücher bleiben damit das wichtigste Medium. Vor allem Kinder- und Jugendbücher sind sehr gefragt, gefolgt von Belletristik und Sachbüchern für Erwachsene.

Der Gemeinderat hat – wie in den vergangenen Jahren – wieder geschlossen Aktualisierungen und Neuanschaffungen in Höhe von einem Euro pro Einwohner (2.200 €) zugestimmt. Dies bildet auch die Grundlage für einen Zuschuss durch die Bayerische Staatsbibliothek.



Statistik: Marianne Köberle

Ein herzliches Dankeschön an Frau Köberle für die souveräne Führung unserer Bücherei!

Thomas Pihusch
1. Bürgermeister

Schauen Sie doch mal wieder vorbei in unserer Bücherei im Pfarrheim. Es lohnt sich!

Bücherei im Pfarrheim - Öffnungszeiten:
Dienstag 16.00 bis 17.30 Uhr
Freitag 14.30 bis 17.30 Uhr

Mikrozensus 2010 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft



Im Jahr 2010 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung,

statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2010 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der bezahlten Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlrates verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2010 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Christian Zimmermann



Messestand bei der Ferienmesse Bern/Schweiz
Gästeehrungen im Januar 2010

Gäste	Gastgeber	Aufenthalte
Sven Rathsam und Nicole Schiemer, Oedheim	Marianne Schwarzenbach	15
Thomas und Ursula Scherer, Neu-Ulm	Forggenhof	10
Markus und Tina Bastian, St. Ingbert	Fewos Rieder	5
Klaus und Inge Lessmeister, St. Ingbert	Fewos Rieder	5
Peter und Edith Müller, Rodgau	Hafflingerhof	5
Andreas und Kirsten Gärtner, Altleiningen	Ferienhaus Linder Brigitte	5
Jürgen und Charlotte Stubbe, Mannheim	Hotel Kaufmann	5
Familie Heimann, Plifzhausen	Fewos am Kurpark	5
Wolfgang und Brigitte Bauer, Eisingen	Forggenhof	5
Manfred und Iris Müller, Röhrmoos	Forggenhof	5

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in Roßhaupten! In der Januarausgabe hat sich leider ein kleiner Fehlerteufel

Veranstaltungen

eingeschlichen. Wir bitten um Nachsicht.

Nachfolgend unsere Termine vom

8. Februar 2010 bis 7. März 2009

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen finden Sie unter www.rosshaupten.de

- 14. Februar** **Kinderfasching auf dem Dorfplatz**
ab 13:30 Uhr
- 23. Februar** **Vortrag im MGH zum Thema:**
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
und Patientenvollmacht
ab 19:30 Uhr
- 25. Februar** **Jahreshauptversammlung**
des Tourismusvereins Roßhaupten
20:00 Uhr, Gasthof Post
- 4. März** **MGH Außensprechtage der**
Betreuungsstelle des Landkreises OAL
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Bitte Terminänderungen rechtzeitig vor Redaktionsschluss in der Tourist-Information unter der Tel: 08367 364 oder dorfblatt@rosshaupten.de bekanntgeben. Vielen Dank!

Tourist Information

Roßhaupten mit Südlichem Allgäu auf Reismessen in Bern und Oldenburg

Das Südliche Allgäu nahm im Januar 2010 an den Reismessen in Bern und Oldenburg teil. Auf der Ferienmesse in Bern/Schweiz hatte man sich einen Stand mit Füßen und Nesselwang geteilt. Stark nachgefragt bei beiden Messen waren Themenprospekte und Produktlinien wie Wandern, Radwandern, Wellness, aber auch Camping im Allgäu. Pauschalangebote von den Gastgebern, die Messe zeigte ebenso, dass sich der Gast zuerst einen Überblick über das gesamte Gebiet verschaffen möchte, sehr differenziert nach Themen & Produktlinien auswählt und sich erst dann für einen Unterkunft in den verschiedenen Tourismusorten entscheidet.

Alf Laumann

MGH „Mitanand“

Vorankündigung

Am Dienstag, den 23.02.2010 findet im Mehrgenerationenhaus „Mitanand“, ab 19:30 Uhr, ein Vortrag von Bernd Bittmann von der Betreuungsstelle des Landratsamtes zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung statt.

Alle Interessierten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Am Donnerstag, den 04.03.2010 findet im Mehrgenerationenhaus „Mitanand“ von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr der Außensprechtag der Betreuungsstelle des Landkreises Ostallgäu mit der Möglichkeit für individuelle Einzelgespräche statt. Außerdem unterstützt Sie Bernd Bittmann bei der Erstellung von Vollmachten und führt Unterschriftsbeglaubigungen auf den Vollmachten durch. Die Termine für die Einzelgespräche vereinbaren Sie bitte mit Anette Schweiger oder Monika Klement im Büro des Mehrgenerationenhauses oder unter der Telefonnummer des MGH-Büros 9121421.

Anette Schweiger und Monika Klement

Tagesmutterfortbildung im Mehrgenerationenhaus

Zur jährlichen zweitägigen Fortbildung trafen sich im Januar neun Tagesmütter aus Roßhaupten und jeweils eine aus Rieden und Stötten. Sprachheilpädagogin Petra Unsin und heilpädagogische Förderlehrerin Sabine Jedrzejczyk aus Hopferau wurden dieses Mal als Dozentinnen ausgewählt und referierten über das Thema „Sprachentwicklung und Sprachförderung von Kindern im Alltag“. Von der Bedeutung der gesprochenen Sprache über Sprachstörungen, Ursachen von Sprachentwicklungsstörungen bis zur phonologischen Bewusstheit reichten die Themen der interessanten und kurzweiligen Fortbildung. Viele Praxisbeispiele zur spielerischen Sprachförderung durften die aktiven Tagesmütter gleich selbst ausprobieren. Sie hatten dabei sichtlich Spaß und freuen sich darauf, das Gelernte bei den Ihnen anvertrauten Kindern anzuwenden.

Anette Schweiger und Monika Klement



Auf dem Foto die Kursteilnehmerinnen und Dozentinnen von links nach rechts: Susi Moser, Margit Schweiger, Andrea Gall, Sandra Dicomy, Patricia Müller, Monika Klement, Sabine Jedrzejcek, Petra Unsin, Dori Konrad, Gisela Bayrhof, Dina Kohler, Monika Kalzendorf

Schule und Kindergarten



Nachwuchs bei den Organisten? Andreas versucht sich schon mal an der Orgel
Bild: Susanna Batteiger

Besuch in unserer Pfarrkirche

Die diesjährigen Erstkommunionkinder bekamen von Josef Walk eine eigene Führung durch unsere Pfarrkirche St. Andreas. Gleich am Anfang lernten sie etwas über das Baujahr und übersetzten die römischen Zahlen über der Eingangstür. Ein besonders schönes, aber auch schweres rot-goldenes Messgewand durfte jeder mal halten. Danach ging's in den riesigen Dachboden und auf den 36m hohen Turm. Überrascht waren die Kinder, dass alle Glocken einen Namen haben (Maria und Andreas die beiden großen, die drei kleineren Magnus, Ulrich und „Heilige Familie“). Auch das große Uhrwerk und ein alter Holzkran im Dachboden, den man von Hand drehen muss, war für die Kinder besonders spannend.

Der letzte Höhepunkt war die Orgel. Die rund 2000 Pfeifen und die vielen Tasten, aber auch der Blick von oben in die Kirche war sehr beeindruckend.

Unserem Josef Walk vielen Dank für die interessante Führung von allen Erstkommunionkindern mit Eltern!

Simone Pihusch



„Erbaut 1630“ – eine kleine Übersetzungsübung vom Lateinischen für die Erstkommunionkinder

Treffpunkt Schulcafe

Mit Begeisterung treffen sich die Schuljugendlichen in der Pause im Schulcafe der Hauptschule, um die Vorbereitungen zum Mittagessen zu begutachten.

Chefköchin Frau Feldmaier versteht es meisterlich, die Schülerschar zu unterhalten und sie für ihre sehr schmackhaften Speisen zu gewinnen.

In harmonischer Gemeinschaft verbringt man dann die Mittagspause beim Essen im Schulcafe, um dann frisch gestärkt den nächsten Unterrichtsanforderungen entgegenzutreten.

Helga Puchele



Besuch bei Frau Feldmaier im Schulcafe

Vereine

BAUERNWIRT BULLS

Dorfpokal 2010

Am 24.01.2010 fand der alljährliche Dorfpokal der Roßhauptener Eishockey Mannschaften statt. Die vielen Fans und Zuschauer fieberten vor allem in dem spannenden Finale zwischen den „Bulls“ und den „Tigers“ mit. In einem offenen Schlagabtausch konnten die Bulls die Oberhand gewinnen und nahmen den Pokal zum sechsten Mal in Folge mit nach Hause.

Die „Bulls“ als Organisatoren bedankten sich bei den Zuschauern für das zahlreiche Erscheinen, bei den Spielern für die fairen Spiele. Den diesjährigen Sponsoren, der Firma Schanner, der Firma Zimmermann und dem Team Meinrad ein ganz herzliches Dankeschön.

Bis zum nächsten Jahr!

Ergebnisse				
Bulls	Lusse	5	:	0
Tigers	Lusse	5	:	1
Bulls	Tigers	2	:	3

Tabelle					
		Punkte		Tore	
1.	Bulls	4	:	0	8 : 2
2.	Tigers	2	:	2	7 : 4
3.	Lusse	0	:	4	1 : 10

Alexander Bader

FREIWILLIGE FEUERWEHR ROSSSHAUPTEN

Hauptversammlung 2010

Die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Roßhaupten fand am 07. Januar 2010 im Gasthaus Post statt. Nach der Eröffnung durch Vorstand Norbert Baur, dem Bericht des Schriftführers des Kommandanten und des Kassiers konnte die Vorstandschaft durch den Bürgermeister Thomas Pihusch einstimmig entlastet werden. Dieser bedankte sich für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr bei den Verantwortlichen um den Kommandanten Robert Unterreiner und dessen Stellvertreter Dieter Unterreiner. Besonders hervor hob der Bürgermeister die Bereitschaft, sich immer wieder weiterzubilden und sich den Leistungsprüfungen zu stellen. Dies versteht die Gemeinde als Auftrag, „ihre“ Feuerwehr mit den nötigen Handwerkszeug und der zeitgemäßen Technik auszustatten und sich um neue Gerätschaften zu kümmern. So wird, wie bereits angekündigt, im Sommer ein neues Löschfahrzeug LF10 in Roßhaupten in Dienst gestellt.

Der Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler aus Pfronten überbrachte die Grußworte der Inspektion und lobte ebenfalls den guten Ausbildungsstand in Roßhaupten. Er selbst war bei den meisten der letztjährigen Leistungsprüfungen und Lehrgängen als Schiedsrichter oder Prüfer vor Ort.

Der neugewählte Kreisbrandrat Markus Barnsteiner aus Germaringen stellte sich der Versammlung vor und gab eine Übersicht über das neue Alarmierungsverfahren. Das ist seit der Umstellung auf die sogenannte „integrierte Leitstelle“ in Kempten, kurz ILS, in Betrieb. Durch die gezielte Alarmierung der ILS kann es künftig sein, dass nicht mehr – wie bisher – alle Einsatzkräfte ausrücken, sondern nur noch bestimmte Kräfte, z.B. Fahrzeuge zur Technischen Hilfeleistung. Wie bei vielem, was neu eingeführt wird, sind ein paar Anlaufschwierigkeiten vorhanden. Der neue Kreisbrandrat kündigte aber an, diese gemeinsam zu lösen.

Rudi Mielke gab einen kurzen Ausblick auf den im Januar stattfindenden Lehrgang für Sprechfunker. Rudi bedankte sich bei den ortsansässigen Handwerksbetrieben, die bei Aufträgen, die mit der Feuerwehr zu tun haben, sich fast immer sehr großzügig zeigen und auf eine Rechnung verzichten.

Ehrevorstand und Ehrenkommandant Georg Kaufmann bedankte sich für die Einladung und für die Weiterführung der Wehr in „seinem“ Sinne“. Er erzählte von früheren Einsätzen und deren Eigenheiten. Es galt zu seiner Zeit wie heute, dass das Zusammenwirken von Mannschaft und Gerät nach wie vor durch gute Ausbildung zum Erfolg führt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Einführung der so genannten Ehrenamtszuschale. Dieses Verfahren ermöglicht einen finanziellen Ausgleich für Vereinsmitglieder ohne dass dafür Steuern oder Sozialabgaben anfallen.

Abschließend überreichte der Kommandant den fleißigsten Übungsbesuchern einen Verzehrgutschein für den Feuerschützenball.

Weitere Infos zur ILS gibt es unter www.ils-allgaeu.de. Der Tätigkeitsbericht des Kommandanten ist ebenfalls im Internet unter www.feuerwehr-rosshaupten.de nachzulesen. Unsere Homepage wird derzeit etwas umgebaut, Schauen Sie doch einfach mal rein.

Alois Guggemos



*Markus Barnsteiner,
der neue Kreisbrandrat für den Landkreis Ostallgäu.*

Lehrgang für Feuerwehr-Sprechfunker

Bereits zum zweiten Mal hat die Feuerwehr in Roßhaupten einen Lehrgang für Sprechfunker durchgeführt. Diesmal nahmen 19 Feuerwehrfrauen und Männer an dieser Zusatzausbildung teil. Im Laufe von 6 Unterrichtsabenden wurde den Teilnehmern der richtige Umgang in Theorie und Praxis mit den verschiedenen Funkgeräten vermittelt. Ebenso wurden die Kameraden in Kartenkunde und rechtlichen Grundlagen unterrichtet. Die Vorbereitung und Durchführung lag auch diesmal bei Rudi Mielke. Ihm zur Seite stand Michael Wagner von der Feuerwehr in Füssen, der hauptberuflich bei der integrierten Leitstelle Allgäu in Kempten arbeitet. Seit dem 07. Januar 2010 werden von dort aus die eingehenden Anrufe über die Notrufnummer 112 aus dem Landkreis Ostallgäu für die Feuerwehren koordiniert.

Die Abschlussprüfung fand unter der Aufsicht von Kreisbrandmeister Alexander Schneider aus Pfronten und Ausbilder Rudi Mielke statt. Die gestellten Aufgaben, eine Theorieaufgabe und eine anschließende praktische Funk-Prüfung haben alle bestanden. Die guten Ergebnisse wurden bei einer kleinen Zusammenkunft im Florianstüberl anschließend gemeinsam gefeiert.

Alois Guggemos



*Gruppenbild der neuen Sprechfunker aus Roßhaupten.
Vorne von Links: Markus Riedle, Tobias Kreuzer, Claudia Steiner, Angela Unterreiner, Ulrike Rauch, Georg Mair,
Mitte von Links: Alois Guggemos, KBM Alexander Schneider, Steffen Tyka, Sabrina Wolf, Robert Miller, Michaela Götz, Florian Kreuzer, Günter Haf, Michael Tomé, Konrad Straub, Ausbilder Rudi Mielke, Hinten von links: Michael Steiner, Christoph Osterried, Christoph Hartmann, Maximilian Zündt.*

MSC ROSSHAUPTEN

Jahreshauptversammlung 2010

Vorsitzender Gerhard Unterreiner zog eine erfolgreiche Bilanz des vergangenen Jahres für den Motorsportclub (MSC) Roßhaupten. In der fälligen Neuwahl wurde er wieder einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Er freute sich über die zahlreichen Teilnehmer und dankte allen für ihren tatkräftigen Einsatz bei den verschiedenen Aktivitäten. Sportleiter Franz Osterried brachte diese noch einmal in Erinnerung. Auch im letzten Winter konnte aus Witterungsgründen das Skijöring in Roßhaupten nicht stattfinden. Der Lauf um die Bayerische Meisterschaft viel ebenfalls aus.

Bei der Ostersuchfahrt konnte man 26 Teilnehmer mit 120 Personen am Start begrüßen. Beim Seifenkistenrennen waren 45 Teilnehmer am Start. Die Kinder erfreute man bei der Kartveranstaltung zur Eröffnung des Mehrgenerationenhauses.

Auch diese Jahr wurde benachbarten Vereinen bei Großveranstaltungen mitgeholfen. Bei der ADAC Rallye Oberland waren wieder sechs Helfer in Lechbruck und 16 in der Wildsteig als Streckenposten mit dabei. Am Oberjoch beim Jochpass Memorial waren Gerhard Unterreiner als Rennleiter und 42 Helfer als Streckenposten mit im Einsatz. Auch bei der Streckensicherung der 11. Internationalen Oberallgäu Historic Rallye durch Füssen, Schwangau und Ostallgäu waren Die Roßhauptener im Einsatz.

Bei der Allgäu-Orient-Rallye vom 2 bis 19 Mai waren Alois Martentschläger und Franz Osterried im Team Mikado mit am Start. Die Strecke führte durch 10 Länder und über 5000 km von Oberstaufen nach Amman in Jordanien und es durften nur Landstraßen benutzt werden. Das Team belegte den 2. Platz (die AZ berichtete)

Franz Heiserer und Max Zündt waren die ganze Saison in Sachen Motocross für den MSC unterwegs. Besonders erfolgreich war Franz Heiserer. Er fuhr in der KTM Alpencross-Meisterschaft elf Rennen und belegte in der Gesamtwertung den ersten Platz. Auch bei der Deutschen Motocross Meisterschaft startete er zwölfmal und belegte in der Gesamtwertung ebenfalls den ersten Platz. Auch Zündt Max fuhr die KTM Alpencross-Meisterschaft mit und bestritt neun Rennen für den MSC Roßhaupten und belegte einen hervorragenden elften Platz in der Gesamtwertung.

„Zum Schluss möchte ich mich bei allen Helfern und Sponsoren die uns immer geholfen und unterstützt haben sehr herzlich bedanken.“

Die fälligen Neuwahlen brachten alle einstimmige Ergebnisse. 1. Vorstand: Gerhard Unterreiner, 2. Vorstand: Alois Martentschläger, Schriftführer: Zdenke Kmetec und Marlene Brutscher (für Kurt Warsitzka), Kassier: Markus Linder, Sportleiter: Franz Osterried, Tourenleiter: Friedhelm Mariner, Beisitzer: Linder Helmut, Puchele Karl-Heinz, Becker Thomas, Hipp Anke, Peter Menz (für Erwin Floder), Kassensprüfer: Martin Krißmer, Gerhard Geiger Vorsitzender Gerhard Unterreiner und Kassier Markus Linder ehrten für besondere Verdienste Erwin Floder und Alois Martentschläger mit einem Essensgutschein.

Für Ihre guten Leistungen im Bereich Motocross und Skijöring erhielten Franz Häußerer, Max Zündt, Alois Martentschläger, Karl-Heinz Puchele, Gernot Galle und Thomas Rehm Zuschuss für die Startgebühren.

Werner Böck



Die Vorstandschaft des MSC Roßhaupten

MUSIKKAPPELE ROSSHAUPTEN

Musikkapelle Roßhaupten freut sich über erfolgreiche Nachwuchsarbeit

Bei der Jahresversammlung der Musikkapelle Roßhaupten konnte Vorstand Andreas Kleinhenz auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Die Berichte der Schriftführerin und des Dirigenten zeigten die vielfältigen Aktivitäten auf. Dazu zählten 40 Gesamtproben und 36 Auftritte, darunter fünf Ständle, neun Standkonzerte, die traditionellen kirchlichen Anlässe, Dorffeste, zwei Festzüge und das Kinderkonzert „Peter und der Wolf“. Wegen der Teilnahme am Oktoberfestzug standen für die Musikanten auch 3 Marschproben auf dem Programm. Das erfolgreiche Jahreskonzert beendete das musikalische Jahr der Kapelle. Markus Thaler freute sich über Alfred Strobel und Magnus Kreutzer als fleißigste Probenbesucher, da sie keine Probe versäumt hatten.

Neben den zahlreichen Auftritten stand vor allem die Nachwuchsarbeit im Mittelpunkt der Vereinsarbeit. Dank des großen Engagements seines Dirigenten Markus Thaler gelang es dem Verein, zusammen mit der Harmonie Füßen, wieder eine Jugendkapelle zu formieren, bei der zurzeit 12 Roßhauptner Jugendliche mitspielen. Weitere 10 Roßhauptner Kinder und Jugendliche, die erst mit der musikalischen Ausbildung begonnen haben, spielen bei den „Minibläsern“ in der Musikschule mit. Für die erfolgreiche Teilnahme am Bläserkurs D1 wurde Ivana Peters und Lisa Schweiger ausgezeichnet. Den Kurs D2 haben Christine Baur und Lena Weidinger erfolgreich absolviert. Bei einem kurzen Ausblick auf das kommende Vereinsjahr schlug Vorstand Andreas Kleinhenz der Versammlung vor, Reinhard Strobel zu seinem kommenden 60. Geburtstag zum Ehrenmitglied zu ernennen. Da Reinhard Strobel in seiner über 40 jährigen Mitgliedschaft auch 22 Jahre als Schriftführer und einige Jahre als zweiter Dirigent tätig war, wurde der Vorschlag einstimmig angenommen. Zum Schluss bedankte sich Bürgermeister Thomas Pihusch bei den Musikanten für das gelungene Jahreskonzert und für das große Engagement in der Dorfgemeinschaft.

Monika Kreutzer



Urkunden für erfolgreiche Bläserkurse erhielten (von links nach rechts):

Christine Baur (D2), Ivana Peters (D1), Lena Weidinger (D1 und D2), Lisa Schweiger (D1), Vorstand Andreas Kleinhenz, Dirigent Markus Thaler

Musikkapelle feiert Fasching

Am Faschingssonntag, den 14.2.2010 veranstaltet der Förderverein der Musikkapelle wieder einen Kinderfasching. Hier sorgen Minnie Mouse, Donald Duck und Goofy für ein abwechslungsreiches Programm und gute Stimmung. Dazu möchten wir schon alle Kinder und Jugendlichen herzlich einladen. Treffpunkt für alle Maskerer ist um 13.30 Uhr am Dorfplatz. Nach einem kurzen Umzug durchs Dorf feiern wir im Gasthaus Post.

Musikalische Faschingsgrüße von der Musikkapelle gibt es auch am Rosenmontag, 15.2 in den Roßhauptner Weilern und im Dorf am Faschingdienstag, den 16.2. Dazu teilt sich die Kapelle in kleinere Gruppen und spielt in den einzelnen Ortsteilen auf. Die gesammelten Spenden werden v.a. zur Nachwuchsförderung eingesetzt.

Monika Kreutzer

MUSIK- UND GESANGSVEREIN

Jahreshauptversammlung

„Grüß Gott mit hellem Klang“ eröffneten die Sängerinnen und Sänger des Musik- und Gesangsvereins ihre Jahresversammlung im Gasthaus Post.

Die Ernennung von Werner Böck zum Ehrendirigenten, der Übergang zu Stefan Tomé im Gemischten Chor sowie umfangreiche Berichte über ein musikalisch sehr erfolgreiches Jahr standen im Mittelpunkt.

33 Jahre lang bis zum Frühjahrskonzert hatte Werner Böck den gemischten Chor geleitet und dazu noch 17 Jahre lang den von ihm gegründeten Kinderchor geführt. Vorstand Schmid: „Über lange Jahre hinweg war der Name „Gemischter Chor Roßhaupten“ untrennbar mit dem Namen Werner Böck verbunden. Der Name des Chores und des Chorleiters haben in der Region einen hervorragenden Klang!“ Nicht nur im Roßhaupten sondern auch überregional schätze man den Einsatz Werner Böcks für den Gesang. Zwanzig Jahre lang wirkte er im Chor der Chorleiter mit und seit 1978 ist er in der Vorstandschaft des Sängerkreises Ostallgäu beratend tätig. Einstimmig stimmten die anwesenden Mitglieder der Ernennung zu und unter dem Beifall der Sängerinnen und Sänger übergab Vorstand Konrad Schmid die Urkunde an den neuen Ehrendirigenten.

Auch die Nachfolgeregelung mit Stefan Tomé fand die Zufriedenheit aller. „Ein großer Glücksfall“ bilanzierte Vorstand Konrad Schmid. „Es ist ihm gelungen, die erfolgreiche Arbeit von Werner Böck nahtlos weiterzuführen und eine sehr positive Stimmung im Gemischten Chor aufzubauen.“

Sehr erfolgreich traten die Chöre bei ihren Veranstaltungen sowohl in Roßhaupten als auch außerhalb auf. Dazu gab es im abgelaufenen Jahr genug Möglichkeiten wie Schriftführer Alban Unsinn umfangreich berichtete. Frühjahrskonzert, Sängertreffen mit anderen Chören in Füssen, die Gestaltung von Gottesdiensten zur Maiandacht, an Pfingsten mit der Haydn Messe, zum Andreasfest mit der „Missa Regina Pacis“ von Stefan Tomé oder am Stephanstag mit schönen Weihnachtsliedern, sowie Auftritte während der Advent- und Weihnachtszeit gaben den Chören Gelegenheit, einem breiten Publikum ihr Können zu zeigen. Der Erfolg begeisterte nicht nur die Chorleiter und Vorstand Konrad Schmid, sondern auch Bürgermeister Thomas Pihusch: „Ein Dorf ohne Musik und Gesang ist eine fade Sache!“ Auch er würdigte die Arbeit des Vereins „Ihr seid ein Aushängeschild der Gemeinde!“ und wünschte, „dass sich keiner im Ton vergreift!“

Zum Jahresablauf der Sänger gehörten auch der Ausflug nach Würzburg, ein Grillfest zum Saisonabschluss, die Weihnachtsfeier, runde Geburtstage und die Beerdigung einer Sängerin.

Von 28 Proben und 9 Auftritten ihrer Kleinen berichtete Helga Schmid. 30 Kinder singen in ihrem Kinderchor mit Begeisterung mit u.a. bei der Osterfeier der Tourist Information, Maiandacht am Bildstock, Geburtstag von Pfarrer Schneider, Öffnen des Adventkalenders und bei der Darstellung der lebenden Krippe. Gemischter Chor (33 Aktive) mit Werner Böck und Stefan Tomé und Männerchor (22 Aktive) mit Siegfried Prestele erarbeiteten in über 40 Proben und einem Probenstag das Können, das sie in rund 20 Auftritten den Zu-Hörern sehr erfolgreich präsentierten. Konrad Schmid und das Doppelquartett war im Frühjahrskonzert, bei einer Maiandacht und im Advent zu hören. Beispielgebend für fleißigen Probenbesuch erhielten Anton Schmid, Josef Walk sowie Marion Flake und Andrea Schmid ein Sängerglas.

Der Kassenbericht von Anton Schmid wurde akzeptiert und der Kassier einstimmig entlastet.

Für 15 Jahre Singen und aktive Mitgliedschaft im Musik- und Gesangsverein Roßhaupten erhielt Gerhard Stöferle den silbernen Notenschlüssel.

Vorstand Konrad Schmid dankte nicht nur seinen Dirigenten, sondern auch den vielen Helfern im Verein. Auch die Streicher und Bläser sowie Marion Flake am Klavier und Stefan Tomé an der Orgel erhielten den gebührenden Dank für die Begleitung im Konzert und in der Kirche.

Aufgrund der Vielzahl von runden Geburtstagen sollen sich in Zukunft die Jubilare beim Vorstand melden, wenn sie vom Chor ein Geburtstagsständchen wünschen.

Mit dem gesungenen Spruch von der Sängerfahne endete die Versammlung.

Werner Böck



Für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft erhält Gerhard Stöferle den silbernen Notenschlüssel von Vorstand Konrad Schmid.



Werner Böck wird zum Ehrendirigenten ernannt

ROSSHAUPTENER GEWERBETREIBENDE UND SELBSTSTÄNDIGE

Jahreshauptversammlung des RGS, Schmankerl-Markt 2010 am Samstag 24.04.2010,

Zur Jahreshauptversammlung des RGS begrüßte 1. Vorstand Richard Kaufmann am 28.01.2010 um 20:00 Uhr die versammelten Mitglieder, und auch den 1. Bürgermeister Thomas Pihusch als Gast, im Vis a Vis.

Die Tagesordnung wurde wie gewohnt zügig abgearbeitet. Kassiererin Karin Zündt berichtet von einem geregelten Haushalt und einem erfreulichen Kassenbestand. Kassprüfer Stefan Kirscher bestätigte eine vorbildlich geführte Kasse und schlug der Versammlung die Entlastung des Kassiers vor. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Der RGS hat nach der Kündigung der Mitgliedschaft im BDS Bayern einen Prozess der Konsolidierung erfolgreich abgeschlossen. Die Hergabe von weit über der Hälfte des Kassenbestandes an den BDS war ein herber Rückschlag. Die Lesart der BDS-Satzung aus BDS-Sicht wäre nur juristisch änderbar gewesen, darauf wurde verzichtet. In dem Zusammenhang sei allen benachbarten BDS-Ortsvereinen geraten, die BDS-Satzung an der Stelle genau zu analysieren und zu realisieren, dass ein BDS-Ortsverein eine quasi vermögenslose Gruppierung am Tropf des BDS-Hauptverbandes ist. Insofern war die Entscheidung, sich aus diesem Verband zu lösen, nicht nur finanziell der absolut richtige Schritt.

Da es wegen dieser Situation im zurückliegenden Jahr nichts weiter zu berichten gab, hielt sich der Bericht des Schriftführers Rainer Weidenbach kurz und man konnte sich nachfolgend den zukünftigen Vorhaben des RGS intensiv widmen.

Bürgermeister Pihusch berichtet ausführlich über das Projekt Ortsbeschilderung. Hier soll ein klares, informatives und dem internationalen Standard entsprechendes Beschilderungskonzept umgesetzt werden. Die optische Erscheinungsform soll das örtliche Erscheinungsbild nur minimal stören und jedoch gleichzeitig nichts an Information vermissen lassen. Der RGS sagte hier intensive Unterstützung bei der Planung und Umsetzung zu.

In dem Zusammenhang wurden auch die unterschiedlichsten Varianten zur Realisierung neuer Gewerbeflächen erörtert. Der RGS bevorzugt klar die Lösung zur Schaffung einer Mischbebauung im Anschluss an die Zollernstraße und

die Realisierung einer reinen Gewerbefläche im Anschluss an die Mischbebauung. Mit der Lösung würde an der Stelle eine Baulücke flexibel geschlossen und die Gewerbebetriebe werden Bestandteil eines geschlossenen Ortsbildes. Gleichzeitig bleiben Erweiterungsflächen möglich.

Nachdem in den Jahren 2008 und 2009 kein Schmankerl-Markt stattfand, wurde ein neues Konzept zur Diskussion gestellt. Dies sieht die Verlegung des Termins in das Frühjahr vor, und zwar immer auf das letzte volle Wochenende im April, also den 24. April. Der Veranstaltungstag wird auf den Samstag dieses Wochenendes verschoben. Beginn ist um 14:00 Uhr. Die Geschäfte bleiben bis 20:00 Uhr geöffnet. Die außenliegenden Betriebe werden die Möglichkeit haben, sich mit Info-Flächen auf dem Dorfplatz zu zeigen und damit auf Ihren Standort im Randbereich hinzuweisen. Zu diesen Betrieben wird ein ShuttleService vom Dorfplatz aus eingerichtet. Es wird zu jedem Schmankerl-Markt Kernthemen geben, die sich mit aktuellen Fragen beschäftigen. So sind in diesem Jahr Energie, Leben und Wohnen und das Thema Bau generell angedacht.

Ab 20:00 Uhr beginnt eine Schmankerl-Party auf dem Dorfplatz mit Bewirtung und Live-Musik.

Der RGS lädt schon heute alle Roßhauptener Gewerbebetriebe, Vereine und Gruppierungen ein, am diesjährigen Schmankerl-Markt teilzunehmen. Eine detailliertere persönliche Einladung wird in den nächsten Tagen versandt.

Rainer Weidenbach

TSV ROSSHAUPTEN

Jahreshauptversammlung

Traditionsgemäß fand am 05.01.2010 die diesjährige Jahreshauptversammlung des TSV Roßhaupten statt. Wolfgang Rauch begrüßte als 1. Vorstand die rund 50 Mitglieder die sich im Gasthaus Post eingefunden haben. Nach seiner Eröffnungsrede, in der er besonders den örtlichen Vereinen, seinen Vorstandskollegen und den Trainern aller Sparten dankte, übergab er das Wort an die Spartenleiter der einzelnen Abteilungen. In unterhaltsamen Berichten berichtet jede Sparte einzeln vom vergangen Vereinsjahr. Nach dem Bericht des Schriftführers Andreas Kaufmann, der leider krankheitsbedingt verhindert war, erläuterte Kassier Stefan Neugebauer, die finanzielle Situation des Vereins. Der Kassenprüfer Stefan Scharf befand die Kasse für ordnungsgemäß und so entlasteten die anwesenden Mitglieder den Kassier einstimmig.

Als nächstes stand auf der Tagesordnung, die Satzungsänderung auf Grund der Ehrenamtszuschale. Wolfgang Rauch erklärte den anwesenden Mitgliedern mit Unterstützung von Hubert Schilling die Notwendigkeit der Satzungsänderung. Diese wurde dann auch einstimmig beschlossen. Auch standen heuer wieder Neuwahlen auf dem Programm. Die „alte“ Vorstandschaft stellte sich komplett wieder zur Wahl und so konnten die Wahlen schnell und einstimmig durchgeführt werden. Die neue – alte Vorstandschaft lautet wie folgt: Wolfgang Rauch, 1. Vorstand, Franz Götz, 2. Vorstand, Stefan Neugebauer, Kassier, Andreas Kaufmann, Schriftführer, Manfred Lochbihler, Zeugwart, Stefan Scharf und Manuela Morscher, Kassenprüfer.

Unter dem Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge hatte Wolfgang Rauch noch etwas erfreuliches mitzuteilen! Peter Steiner trat 1929 dem Verein bei und feierte so im Jahr 2009 seine 80 jährige Mitgliedschaft. Da dies aller Ehre wert ist

wurde Peter Steiner einstimmig von der Versammlung als Ehrenmitglied ernannt. Zum Schluss folgte zuerst ein kleiner Vorausblick auf das Vereinsjahr 2010 mit den Terminen Rock am Maibaum, dem Fußball-Kleinfeld-Dofturnier, dem Nordic Walking Event sowie dem Gaufest, das der Trachtenverein ausrichtet. Anschließend wurde in einer Diashow noch ein bildlicher Rückblick auf das Vereinsjahr 2009 gezeigt.

Conny Neugebauer



Ehre, wem Ehre gebührt! Peter Steiner wird zum 80 jährigen Vereinsjubiläum zum Ehrenmitglied ernannt!

Der TSV bietet folgende Kurse an:

Rückenschul - Kurs für Erwachsene (Männer und Frauen)

mit Christine Pribil (staatl. anerk. Physiotherapeutin)

Ab Mittwoch, den 03. März 2010 - um 19.00 Uhr

Kosten: 75,00 Euro (wird von der Krankenkasse bezuschusst)

Anmeldung bei: Anneliese Kaufmann - Tel. 767

„Weisheit der Wechseljahre“ (lustvoll durch die Wechseljahre)

1 Info - Abend mit Judith Schwarzenbach (Frauenärztin)

Am Freitag, den 26. Febr. 2010 - um 19.30 Uhr

Bei Susanne Schmid-Lindner (Hebamme),
Vorderzieselberg, Roßhaupten

Kosten: 5,00 Euro f. Mitglieder

8,00 Euro f. Nichtmitglieder

Näheres bei: Anneliese Kaufmann - Tel 767

Schikurs 2010 - „aller Anfang ist schwer“

Der TSV Roßhaupten e.V. führte auch heuer wieder einen Schikurs für Kinder/Anfänger durch.

21 Kinder lernten unter der Anleitung von Flori Götz und Margot Settele die ersten Schritte, Bögen im Schneepflug und zum Abschluss mit dem Schilift hoch zu fahren. Leider reichte der Schnee an der Alten Reute nicht aus, um den Schilift in Betrieb zu nehmen. Daher fuhren Flori, Margot und die Mütter/Väter an den letzten beiden Tagen an den Tegelberg. Ich denke es hat allen gut gefallen!

Vielen Dank an Flori und Margot und die Schiliftgesellschaft!

Anneliese Kaufmann



Stolz zeigen die Kinder des Anfängerschikurs Ihre Urkunden

WASSERWACHT

Wasserwacht wird zunehmend gefordert!

Aus der Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Roßhaupten 2009.

Trotz des durchwachsenen Wetters konnte die Saison mit 412 Dienststunden auf dem Foggensee beendet werden.

Bürgermeister Thomas Pihusch dankte für die zahlreichen Wachstunden und den Einsatz, da die ständig steigenden Ansprüche ein hohes Maß an Fort- und Weiterbildung für die Ehrenamtlichen notwendig machen. So wie z.B. die Teilnahme an dem Hochwasserzug Schwaben, die Ausbildung zum Motorbootführerschein oder die Reanimation und Anwendung des Defibrillators.

An den 4 Blutspendeterminen, die seit 2007 von der Wasserwacht Roßhaupten betreut werden, konnten in insgesamt 42 Einsatzstunden 265 Spender gezählt werden.

Vorsitzender Andreas Haust konnte auch dieses Jahr wieder einige Ehrungen vornehmen.

Für 20 Jahre aktive Mitarbeit Stefan Böck, 25 Jahre Stefan Miller u. Sandra Marsch, 30 Jahre Gerhard Geiger, Ingolf Miller u. Martina Ebeling und 35 Jahre Manfred Schwarzenbach, Paul Maldoner u. Helmut Eierstock.

Besonders dankte der Vorsitzende dem Technischen Leiter René Haust für seinen unermüdlichen Einsatz in der organisatorischen Leitung der Ortsgruppe und deren Ausbildung, sowie der Einsatz in der Kreiswasserwacht und im Bezirk Schwaben als Ausbilder für die Motorbootführerscheine.

Bürgermeister Pihusch äußerte noch den Wunsch das anstehende Gaufrachtenfest ohne Hindernisse gemeinsam mit den anderen Vereinen zu stemmen, wobei die WW für die sanitätsdienstliche Betreuung zuständig sein wird.

Auch für die Jugend hat sich bei der Wasserwacht einiges

getan. Hierfür gilt der Dank dem Jugendbetreuer Dennis Geiger und Jessica Hipp, die mit der Jugend einen Ausflug ins Wonnemar sowie eine Weihnachtsfeier mit Übernachtung unternommen hatten. Bei Interesse findet jeden Dienstag im Hallenbad in Marktoberdorf das Schwimmtraining um 17 Uhr statt.

Tanja Böck



Die Jugend stehend von links nach rechts.

Maximilian Holzmann, Vanessa Böck, Luisa Greis, Jugendtrainer Dennis Geiger, Jessica Hipp. sitzend. Juliane Kreutzer, Celina Tauftratshofer

Und sonst?

Aus Cowgirls werden Rock'n Roll Girls

Die Roßhauptener Cowgirls vom letzten Fasching haben sich in leicht veränderter Besetzung wieder gefunden und üben als Kindertanzgruppe schon fest für den kommenden Fasching. 16 Mädchen der 4. und 5. Klasse proben mit Begeisterung und Schwung den Twist und den Rock'n Roll. Das Einstudieren haben wieder die Mamas Anke, Birgit, Gertrud und Viola übernommen. Auftritte sind beim Frauenkränzle, beim Seniorennachmittag, am Kinderfasching und beim Fasching des Mehrgenerationenhauses.

Werner Böck



Die Rock'n Roll Girls im Einsatz



Endlich Schnee - Endlich wieder was los an der „Alten Reuthe“



Historisches



Auf Drachensuche - wer weiß, wo dieses Kreuz mit den Drachenköpfen steht?

Eine Rosshauptener Besonderheit bis 1935

Die Kirchenwache

Das Dorf war in früherer Zeit von einem Fußweg eingesäumt. Einige Rest sind noch vorhanden. Wie vom Schilling zur Raiffeisen, oder vom ehemaligen Prinzinghaus zum VW Miller. Diese Wege hatten eine ganz bestimmte Funktion. Während des Sonntagsgottesdienstes war das Dorf fast ohne Bewohner, denn diese waren in der Kirche. Es gab viel fahrendes Volk, Bettler und Hausierer. Die Häuser und die Wohnungen waren schlecht oder gar nicht vor Eindringlingen abgesichert. Die sogenannte Kirchenwache bestand immer aus 3 Männern, ihre Bewaffnung nur eine sogenannte Hellbarde und sie bewegten sich bei ihrem Nachgang in verschiedene Richtungen bis zum Ende des Gottesdienstes. Das ganze ging nach einem bestimmten Plan vor sich. Die Hellebarde wurde nach Ende des Wachganges in das Haus gebracht, dessen Besitzer am kommenden Sonntag die Wache machen musste. Ab dem Jahre 1935 wurde diese Einrichtung aufgehoben.

Pankraz Walk

Erinnerungen an die Rosshauptener Eiszeit

Es gab keinen Kühlschrank, keine Tiefgefriertruhe und keine Kühlräume. So war es noch vor 50 Jahren.

Aber Kühlung war notwendig für Gastwirte, Brauereien und Metzger.

So war immer der Monat Januar und Februar die „Rosshauptener Eiszeit“. Es war genau geregelt, auf welchem Gewässer das Natureis entnommen werden darf.

Metzgerei Kaufmann im Schönensee, der Schwägele im Huttlersee, Gashaus Post in der Wette und der Bauernwirt im Egglesee. Diese Eisgewinnung war für die Männer Schwerstarbeit. Auf dem Wasser wurde das Eis in 2-3 m² große Platten zersägt. Diese wurden dann mit speziellen Zangen, sowie mit Eisenhaken von Hand gezogen und auf die bereitstehenden Schlitten verladen. Dann ging es mit Pferden und Schlitten zum Eiskeller. Im Eiskeller wurde das Eis mit 4 Schlägeln zerkleinert. Um so feiner das Eis, desto besser die Kühlung. Schließlich musste dieses bis zur nächsten „Eiszeit“ halten. Die Metzgerei Kaufmann hatte schon vor dem II. Krieg einen in die Wand eingeschlossenen Kühlschrank im Laden. Aber die Natureiskühlung brauchte man noch bis 1952. Es war immer ein Erlebnis für die Jugend, auf den Eisschollen über das Wasser zu rudern. Ab und zu ging es ohne ein kühles Bad nicht ab.

Pankraz Walk

Impressum Drachenbote Roßhaupten:

- Herausgeber: Gemeinde Roßhaupten
- Verantwortlich für die Nachrichten aus dem Rathaus: Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Roßhaupten, Thomas Pihusch, Hauptstr. 10, 87672 Roßhaupten
- Redaktionsteam: Werner Böck, Helga Puchele, Alf Laumann, Conny Neugebauer
- Druck: Druckerei Klaus, Bernbeuren, Tel: 08860 1609
- Layout: Conny Neugebauer
- Anzeigenwerbung: Conny Neugebauer

Für Anregungen und Verbesserungswünsche sind wir jederzeit dankbar. Bitte per mail an dorfblatt@rosshaupten.de oder telefonisch bei der Touristinformation 08367 91214 18

Alle Artikel und Werbeanzeigen sind bis zum Redaktionsschluss entweder in der Tourist Information abzugeben oder einzusenden unter dorfblatt@rosshaupten.de
Unter folgenden Link finden Sie ältere Ausgaben im Archiv:
<http://www.rosshaupten.de/dorfzeitung.0.html>

REDAKTIONSSCHLUSS:

Die nächste Ausgabe des Drachenboten erscheint am

Dienstag, den 09.03.2010

Redaktionsschluss ist am

Freitag, den 26.02.2010

STEFANS SPORTECK



**SKI-SETS
LANGLAUFSETS
SKATING AUSRÜSTUNG
ZU HAMMER-PREISEN**

**STEFANS
SPORT
ECK**
87672 Roßhaupten
Tel.: 08367/622

**Kaufmann's
Schlachtfest**



Ab 11.30 Uhr und 16.30 Uhr
*Frisches gekochtes Kesselfleisch
und Sauerkraut*



Ab 14.30 Uhr
*Frische Blut- und Leberwürste
mit Sauerkraut*



**Jeden Montag aus
frischer Schlachtung!**

LINDER FRIDOLIN
MEISTERBETRIEB

Schäfflerweg 8b, ROSSHAUPTEN
Telefon (08367) 696 • Fax 1258



- **Innen- u. Außenputz**
- **Kalk- u. Lehmputz**
- **Altbausanierung**
- **Wärmedämmung**

NEUERÖFFNUNG!
IM HAFLINGERHOF SEIT JANUAR 2010

Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Krankengymnastik auf neuro-
physiologischer Basis Bobath
Krankengymnastik
ärztlich verordnete Hausbesuche

Vordersulzberg 1
87672 Roßhaupten
Tel.: 083 64/9 84 83 48
www.physio-linder.de

auf Ihr Kommen
freut sich

alle Kassen
Termine nach Vereinbarung

Elisabeth Linder
Praxis für Physiotherapie



nahkauf Frischemarkt Hummel
...nichts liegt näher!
Roßhaupten, Augsburg Str. 1

Faschings – Krapfen 2,22 € 5 Stück im Beutel	Bergader Bavaria Blue -,99 € 100 g
Ferrero Mon Cheri 1,99 € 157 g Packung	Super Dickmann's 1,49 € 250 g Packung
Neu im Sortiment!!! „Die faire Milch“ als faire H-Milch in 1,5% bis 3,8 %	Nicht vergessen!!! Am <u>14. Februar</u> ist Valentinstag! Frische Schnittblumen und Blumentöpfe In großer Auswahl vorhanden.

Angebote gültig vom 12.02. – 17.02.10

FRANZ ZIMMERMANN

• Herstellung feinsten Fruchtsaftgetränke - Limonaden
• Getränkegroßhandel - Festzeltbetrieb

www.FZ-Getraenke.de

**Die Freude
für den Durst**